



# **Wo niemand zuhört (AT)**

**Eine Dramey über die Einsamkeit im Klassenkampf  
Kammerspiel / ca. 15 min**



## Logline

**Als Romy, eine erschöpfte Supermarktangestellte die dekadente Villa-Party ihrer wohlhabenden Freundin Agnes besucht, beginnen hinter der glänzenden Fassade aus Privilegien, Konsum und Selbstinszenierung soziale Spannungen und verdrängte Abstiegsängste einzusetzen.**

## **Synopsis**

**Romy, die gerade nach ihrer letzten Supermarkt-Schicht (sie wurde gekündigt) auf einer exklusiven Party ihrer Freundin Agnes auftaucht versucht verzweifelt, ihre Freundin Agnes, deren Eltern der Supermarkt gehört unter vier Augen zu sprechen: Sie hofft auf Agnes' Hilfe. Doch Agnes weicht ihr ständig aus. Große Hilfe ist Tomi, welcher lose zu der Freundesgruppe gehört dabei auch nicht. Es kommt heraus, dass er auch gekündigt wurde. Er hofft, dass ihm Agnes hilft, wenn er für sie die Party schmeißt.**

**Als deren gemeinsame Freundin Julia im Obergeschoss Umzugskartons entdeckt, offenbart sich eine ganz neue Dimension. Der Supermarkt scheint Geschichte. Plötzlich ergibt es Sinn, das Agnes Wertsachen verteilte an ihre Freunde, um sie vor dem Gerichtsvollzieher zu retten. Mit einem Schlag wird klar: Hinter ihrer glamourösen Fassade steckt dieselbe Existenzangst, die Romy längst mit sich trägt.**

**Am nächsten Tag treffen sich die drei erneut – ohne Party, ohne Glamour. Der angestaute Frust eskaliert beim Putzen der Räumlichkeiten schnell. Das Piepen der Supermarktkassen, das Romy wie auch schon auf der Party wie ein Tinnitus verfolgt, treibt sie an ihre Grenzen. Sie konfrontiert Agnes.**

**Die soziale Maskerade fällt. Ein Konflikt über Abhängigkeit, Klassengegensätze und gegenseitige Ausbeutung, sowie Freundschaft, entlädt sich. Das Kammerenspiel endet mit der Auflösung der Gruppe, so bleibt Agnes, als Symptom ihres Handelns allein in der leeren Villa zurück.**

## Directors Note

Der Film soll trotz seiner sozialen Spannung nie schwer oder rein düster wirken. Humor, Absurdität und unangenehme Situationen entstehen aus dem Verhalten der Figuren selbst. Viele Momente leben von Blicken, Pausen und unterschwelligem Machtverschiebungen. Das Kammerspielhafte der Inszenierung verstärkt dieses Gefühl von Enge: Die Figuren können einander nicht ausweichen und sind gezwungen, ihre Fassaden aufrechtzuerhalten, bis diese langsam bröckeln.

Visuell interessiert mich der Kontrast zwischen der ästhetisierten Wohlstandswelt der Villa und Romys erschöpfter Arbeitsrealität. Das wiederkehrende Piepen der Supermarktkassen wird dabei zu einem inneren Geräusch, das Romys Druck und Überforderung spürbar macht und sich immer stärker in die Atmosphäre des Films einschreibt.

## Zahlen, Daten und Fakten

- Ca. 5 Drehtage zwischen dem 4.08 - 13.08.2026
- No Budget, Reisekosten/Spritkosten werden übernommen
- Gutes Catering versteht sich :)
- Kammerspiel, ca. 15 min
- Geplante Festivalauswertung
- Drehort: Gerlingen bei Stuttgart
- Abschlussfilm

## Kontakt



**Ann-Cathrin Schlieder**  
Regie / Casting / Produktion

**22' - 27' Studentin der Merz Akademie**  
**25' Praxissemester Bavaria Fiction**

## Kontakt

**MAIL: [a.schlieder@merz-akademie.de](mailto:a.schlieder@merz-akademie.de)**  
**TEL: 0175 4286077**

## Figuren

**Romy (25) studiert Lehramt und ist auf jeden Cent angewiesen, weil ihre Eltern ihr das Studium nicht finanzieren können. Als ihr dann noch ihr Job im Supermarkt der Eltern von Agnes gekündigt wird, fällt sie in ein tiefes Loch. Sie weiß in Zukunft nicht mehr wie sie ihren pflegebedürftigen Vater und sich über die Runden bekommen soll. Sie verkörpert die emotionale Erschöpfung einer einseitigen Freundschaft und die Unsichtbarkeit durch Klassenzugehörigkeit.**

**Romy ist ruhig, beobachtend und innerlich angespannt. Sie versucht dazuzugehören, fühlt sich jedoch oft ausgeschlossen und unterschätzt. Hinter ihrer zurückhaltenden Art steckt aufgestaute Frust über soziale Ungleichheit und ihre prekäre Lebenssituation.**

**Tomi (27) wurde ebenfalls im Supermarkt gekündigt. Tomi versucht stets höflich, zu bleiben und man könnte ihm eine gewisse Konfliktscheuheit zusprechen. Er versucht, trotz eigener Unsicherheit und finanzieller Probleme alles um an den Job wiederzubekommen, da Agnes ihm gesagt hatte sie würde nochmal schauen, wenn er die Party schmeißt. Dabei ordnet er sich schnell unter und hofft eher auf Anerkennung, als offen Widerstand zu zeigen.**

**Agnes (24) studiert bildende Kunst und es geht ihr geht es eigentlich finanziell prächtig. Ihre Eltern haben einen großen Supermarkt und finanzieren sie und als Romy und Tomi im Markt der Eltern gekündigt werden, steht sie im Zweispalt. Wie viel gibt sie Preis an Hintergrund der Kündigungen? Doch hinter ihrem schlechten Verhalten ihrer Freunde gegenüber, steckt etwas, was sie sich selber gar nicht eingestehen kann. Der Supermarkt ihrer Eltern ist insolvent. Das schöne Leben vorbei. Das ganze Spiel eine Fassade.**

**Julia (25) ist extrovertiert, impulsiv und versucht ständig, die Stimmung leicht und unterhaltsam zu halten. Sie bewegt sich selbstverständlich in der Welt von Agnes, wirkt dabei aber weniger kontrolliert und souverän. Hinter ihrer lockeren, manchmal oberflächlichen Art steckt eine gewisse Unsicherheit und das Bedürfnis, dazuzugehören. Im Gegensatz zu Romy spricht Julia Konflikte eher spielerisch oder provokant an, ohne die Konsequenzen ganz zu durchdenken. Gleichzeitig ist sie diejenige, die die Fassade der Gruppe zuerst hinterfragt und sich nicht komplett vom Status und Geld blenden lässt.**

# Das Motiv

